



BBU-Pressemitteilung
26.04.2019

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Zahlreiche Veranstaltungen zum 33. Tschernobyl-Jahrestag – auch am Wochenende

(Bonn, Berlin, 26.04.2019) Anlässlich des 33. Jahrestages der Atomkatastrophe in Tschernobyl (26. April 1986) hat der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) seine Forderung nach der sofortigen Stilllegung aller Atomkraftwerke (AKW) und sonstiger Atomanlagen bekräftigt. „Die Laufzeit einiger AKW bis Ende 2022 und der unbefristete Betrieb der Uranfabriken in Gronau und Lingen ist nicht hinnehmbar. Zudem ist es weiterhin international wichtig, dass sich Initiativen und Verbände über Grenzen hinweg gegen Uranabbau, gegen die weitere Atommüllproduktion und für einen Atomausstieg in Verbindung mit einer umfassenden Energiewende einsetzen“, so BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Bundesweit finden in diesen Tagen Dutzende Gedenk- und Protestveranstaltungen anlässlich des 33. Tschernobyl-Jahrestages statt. Aktivitäten gibt es an Atom-Standorten wie z. B. in Lingen, Neckarwestheim, Gronau und Philippsburg, aber auch in Orten ohne Atomanlagen. Eine der größten Veranstaltungen wird am Sonntag (28. April) am Atomkraftwerk Brokdorf stattfinden. Dort beginnt direkt am AKW um 12 Uhr die 7. Kultur- und Protestmeile. Auch der BBU ruft zur Teilnahme an dieser Aktion auf. Ebenfalls am Sonntag findet beim Wegkreuz hinter dem AKW Grafenrheinfeld eine ökumenische Andacht statt.

Eine (unvollständige) **Terminübersicht** der zahlreichen Gedenk- und Protestveranstaltungen findet man im Internet unter <http://bbu-online.de/Termine/Termine.htm>. Der BBU ruft zur Teilnahme an diesen Aktionen auf und betont, dass der Protest gegen die weitere Nutzung der Atomindustrie auch nach

dem 33. Tschernobyl-Jahrestag unvermindert fortgesetzt wird. Gleichzeitig ruft der BBU die Bevölkerung zur weiteren Mitarbeit in Anti-Atomkraft-Initiativen auf.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.